

SYLVIA GOHLKE (CRUISES4YOU) AUF DER MSC ORCHESTRA

Erst einmal ein dickes Lob für die perfekte Organisation durch das MSC-Team in München, das, obwohl es Sonntag war, alle Flugreisenden informierte, dass ein Fluglotsenstreik angekündigt war. Auch die Reisenden, die keinen Flug von MSC nutzten, wurden einbezogen. Eine schöne Geste.

Eine weitere schöne Überraschung erwartete mich am Flughafen in Rom. Obwohl ich einen separaten Flug gebucht hatte, wurde mir der Transfer von Flughafen zum Schiff organisiert – als Limousinenservice – einfach Klasse. Die Einschiffung in Civitavecchia klappte spielend und innerhalb von fünf Minuten war ich an Bord. Meine Balkonkabine war sehr dezent von den Farben eingerichtet in dunklen Rottönen und warmem Holz, die Ausstattung mit Minibar, Telefon, Internetzugang, Safe, Fön und Plasma-TV ist Fünf-Sterne Niveau. Die Größe von ca. 18 qm sehr angenehm.

Die „MSC Orchestra“ wirkt sehr edel und harmonisch – mit spielenden Mar-

morflächen, optimaler Beleuchtung und hellen Farben. Würde man nur das Interieur beurteilen, ist man schon wieder auf einem Fünf-Sterne-Schiff angekommen. Die Bars und Restaurants sind architektonisch gelungen und senken gut den Geräuschpegel. Eine tolle Sache sind die Sonnenliegen – mit eigenem Schattenspender – ein verstellbares Feld über dem Kopf erspart einem den möglichen Sonnenstich.

Das Essen im Büfettrestaurant ließe sich spielend erweitern, da in vielen Abschnitten das gleiche angeboten wird. Die Qualität ist o.k. – der Service, meist Balinesen und Rumänen, war immer sehr nett und aufmerksam. Und endlich mal ein Schiff ohne Teppichböden im Büfettrestaurant, sondern edel mit Marmor und Laminat – das lässt sich wenigstens sauber halten.

Bei der Reise war das Programm-Highlight die Taufe mit Sophia Loren – und als weiteren Gast Ennio Morricone (u.a. Spiel mit das Lied vom Tod) sowie drei

Orchester – eine sehr anspruchsvolle, liebevoll bis ins Detail organisierte und präsentierte Veranstaltung. Standing Ovationen für Grand Madame, die inzwischen auch schon über 70 Jahre alt ist. Richtig stimmungsvoll mit untergehender Sonne, anspruchsvoller Musik und der „MSC Orchestra“ im Blick. Einfach nur schön. Ein Feuerwerk nach Mitternacht rundete den Abend ab.

Das Essen im Büfettrestaurant war sehr unterschiedlich von der Qualität. Was sich auf alle Fälle ändern sollte ist die Qualität der Pasta – ‘al dente’ und nicht ungekocht – hallo, wir sind auf einem italienischen Schiff. Der Service war bemüht, aber teilweise noch überfordert. Mein Fazit: Alles in allem finde ich, dass sich trotz des schnellen Wachstums MSC sehr zum Vorteil entwickelt hat – die Qualität an Bord ist einem 4-Sterne-Schiff gerecht und meistens sogar noch ein bisschen besser. Vor allem sollte man auch immer Preis mit Leistung vergleichen und da gewinnt MSC viele Freunde. Kinder frei bis 17 Jahren in der Kabine der Eltern sowie ein Kinderparadies locken Familien an Bord. Das Klima an Bord ist sehr harmonisch, motiviert und freundlich. Da komme ich gerne wieder.